



Bekanntmachung.

Bei Revisionen von Hausentwässerungsanlagen wurde mehrfach wahrgenommen, daß die Wasserwerkzeuge unter den Röhrenspalten, Bodenwannen und sonstigen Anschlüssen die sogenannten Kleinfugen, ungenügend gereinigt werden. Das Aufsteigen schlechter, gesundheits-schädlicher und übelriechender Luft aus dem in den Spalten sich ansammelnden, in Flüssig- über- gehenden Stoffen ist die Folge hiervon.

Es wird deshalb unter Hinweis auf die Bestimmungen des § 5 der Polizei-Verordnung vom 1. August 1889, wiederholt auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer sorgfältigen und regelmäßigen Reinigung der Wasserwerkzeuge unter den Spalten, Bodenwannen und Anschlüssen besonders aufmerksam gemacht.

Die Reinigung soll in der Regel monatlich ein- bis zweimal vorgenommen und dabei folgendermaßen verfahren werden:

Nachdem man zunächst in dem Syphon von oben heißes Wasser eingegossen hat, um die Fettschicht zu lösen, stellt man direkt unter dem Syphon einen leeren Eimer, öffnet durch Aufdrehen mit einer gewöhnlichen Zange oder einem anderen geeigneten Werkzeug die am tiefsten Ende des Wasserwerkzeuges eingebrachte Schraube und reinigt durch die entstandene untere Öffnung, am besten mittelst einer geeigneten biegsamen Bürste mit Drahtseil durch mehrmaliges Auswaschen die getrübbten Röhren. Der Kopf der Schraube ist ebenfalls von Schmutzbestandteilen zu befreien. Hierauf gießt man nach Schließung der Schraubendrehung eine genügende Menge Wasser, am besten heißes Wasser, in die Ablauföffnung des Spalt- heines oder Ablaufrohrs, damit die etwa noch zurückgebliebenen Schmutztheile aus dem Wasser- verschlusse entfernt werden.

Den Inhalt der vor der Reinigung unter dem Wasserwerkzeug aufgestellten Eimer schütte man in das Closet aus.

Wiesbaden, den 8. Mai 1901. Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen. Frensch.

Zum Schutze der Feuer-Telegraphen.

Die §§ 317 und 318 des Deutschen Reichs-Strafgesetzbuches bedrohen denjenigen, welcher gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt vorzüglich oder fahrlässiger Weise Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, mit Gefängnisstrafe bis zu 8 Jahren, bezw. mit Geldstrafe bis zu 900 Mk. Zudem wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß auch der biehige Feuer-Telegraph als eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt angesehen ist, welchen wir gleichzeitig darauf hin, daß eine Verbindung oder Störung in der Benutzung dieser Anstalt unter Anderem dadurch verursacht werden kann, daß die Isolatoren oder die Leitungsdrahte beschädigt, oder daß durch Beschädigung der Drähte sogenannte Erdverbindungen herbeigeführt werden.

Solche Erdverbindungen können dadurch entstehen, daß die Leitungsdrahte mit Töchern, Bor- dungen, Fäden, Wasserleitungsdrähten und dergl. in Berührung gebracht oder durch Lieben von Leitungen anderer elektrischer Anlagen des Feuer-Telegraphen- der Feuer-Telephon- und Alarmleitungen verwickelt werden.

Es liegt daher alle Ursache vor, bei Einrichtungen von Baugeräten, sowie bei der Decoration von Häusern und Straßen und Herstellung elektrischer Anlagen jede Beschädigung der Telegraphenleitung und jede Berührung der Drähte sorgfältig zu vermeiden.

In allen Fällen aber werden im Interesse der Feuericherheit unserer Stadt die Geschäftsläden und Hausbesitzer, welche eine derartige Beschädigung veranlaßt oder wahrgenommen haben, ersucht, dies sofort auf der Feuerwache im ehemaligen Gerichts- gebäude, Friedrichstraße 15, Eingang vom Rathhausplatz, anzeigen zu wollen, damit die umgehende Beseitigung des Betriebshindernisses durch den städtischen Brand-Director veranlaßt werden kann.

Wiesbaden, im März 1900. Der Brand-Director.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 14. Mai d. J., Nachmittags 7 Uhr, werden die dem minderjährigen Adolf Wirth hier gehörigen, in hiesiger Gemarkung belegenen Immobilien, bestehend aus einem zwei- stöckigen Wohnhaus mit Scheune, an der Bierstädterstraße, sowie 18 Acker und 6 Wiesen, auf dem Rathhaus hier zum 2. Mal öffentlich versteigert. F 290

Sonneberg, den 11. Mai 1901. Der Ortsgerichtsvorsteher. Schmidt.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Kochbrunnen, Colonnaden, Kuranlagen, Neues Königliches Theater, am d. Warmen Damm, Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20, Reichshallen-Theater, Stiftstrasse 16, Walthalla-Theater, Maurifussstrasse 1a, Fahrradbahn und Lawn-Tennis-Spielplatz in den neuen Anlagen vor der Dielenmühle, Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 8-11 Vormittags u. 4-6 Uhr Nachmittags, Militär-Kurhaus, Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Königl. Schloss.

Augusta-Victoria-Bad, Victoriastrasse 4, Städtische Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 11-1 Uhr Vorm. geöffnet, Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstrasse 20. Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von 10-1 und 3-4 Uhr für die Entleiher und Rückgabe von Büchern geöffnet; das Lesezimmer von 10-1 und 3-8 Uhr.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstrasse 20, Geöffnet Sonntags von 10 1/2-1 1/2, Montags u. Dienstags von 11-1, Mittwochs von 3-5, Donnerstags und Freitags von 11-1 Uhr, Samstags geschlossen.

Alterthums-Museum, Wilhelmstrasse 20. An Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags) von 11-1 und 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10-1 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu anderer Zeit sind Friedrichstr. 1, 1 Stiege, anzumelden.

Bibliothek des Alterthums-Vereins, Friedrichstrasse 1. Montags und Donnerstags Morgens von 11-1 Uhr geöffnet.

Textil-Museum von Fr. Fischbach im Rathhaus. Eingang durch Saal 73. Geöffnet Dienstags und Freitags von 10-12 Uhr.

Das Antiquitäten-Museum von Demin, Kapellenstrasse 80, ist bis auf Weiteres gegen Eintritt von 50 Pf. von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. zu besichtigen.

Königliches Schloss, am Schlossplatz. Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einlasskarten 25 Pf. beim Schloss-Castellan.

Neues Justizgebäude, Gerichtsstrasse, Neues Rathhaus, Schlossplatz 6, Rathskeller mit künstlerischen Wandmalereien, Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64, Reichsbank, Luisenstrasse 19, Landesbank, Rheinstrasse 30, Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 32, Passbüro, Friedrichstrasse 32, Polizei-Reviere: I. Röderstr. 29; II. Oranienstr. 22; III. Bertramstr. 22, Hinterh.; IV. Michelsberg 11, V. Philippsbergstr. 15.

Infanterie-Kaserne, in der Schwalbacherstrasse, Artillerie-Kaserne, in der oberen Rheinstrasse, Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstrasse.

Kaiserliches Postamt, Hauptpostamt: Rhein- strasse 25 und Luisenstrasse 8 und 10, Zweipostämter: Schützenhofstrasse 3, Wellritz- strasse 45 und Tauanusstrasse 1. Geöffnet: Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr Vor- mittags bis 8 Uhr Abends, Sonntags (nur das Hauptpostamt) von 7 bezw. 8-9 Uhr Vor- mittags und von 11 1/2 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags. Abfertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle, sowie Packetausgabe, Ausgabestelle für ständige Abholer und Packet- annahme: Luisenstrasse 8 und 10. Ausgabe für postlagernde Sendungen: Rheinstrasse 25, Hofgebäude rechts.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstrasse 25. Ununterbrochen geöffnet. (Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr früh erfolgt die Annahme von Telegrammen bei dem Postamt (Rheinstr. 25), im linken Hofgebäude, Eingang durch den unteren Thorweg. (Bei verschlossenem Thore ist die Nachschelle zu ziehen.)

Protestantische Hauptkirche, am Schlossplatz. Küster wohnt Ellenbogengasse 8, Protestantische Bergkirche, Lehrstrasse. Küster wohnt nebenan.

Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rhein- strasse. Küster wohnt An der Ringkirche 3, P. Katholische Pfarrkirche, Luisenstr. Den ganzen Tag geöffnet.

Katholische Marienhilfskirche, Platterstrasse. Den ganzen Tag offen.

Altkatholische Kirche, „Friedenskirche“, Schwal- bacherstrasse. Der Küster wohnt Adorstr. 69.

Anglikanische Augustinuskirche, Frankfurterstr. 1. Ausser Sonntags täglich Gottesdienst. Der Küster wohnt: Frankfurterstrasse 8, Gartenhaus.

Synagoge der Israel. Cultusgemeinde, Michelaberg. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottes- dienst Morgens 6 1/2 Uhr und Abends 5 1/2 Uhr.

Synagoge, Friedrichstrasse 25. An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr ge- öffnet. Castellan wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.

Logo Plato, Friedrichstrasse 27. Besichtigung nur für Berechtigte.

Landwirthschaftliches Institut zu Hof Geisberg.

Schulen: Königl. Humanistisches Gymnasium, auf dem Luisenplatz. Königl. Realgymnasium, auf dem Luisenplatz. Städtische Oberrealschule, in der Oranienstrasse. Höhere Mädchenschule, am Schlossplatz. Gewerbeschule, in der Wellritzstr.

Hygiea-Gruppe, am Kranzplatz. Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. R. Fresenius, Kapellenstr. 9, 11, 13. Die christlichen Friedhöfe, Platterstrasse, sind täg- lich bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet.

Russischer Friedhof, neben der Griech. Kapelle. Die beiden Friedhöfe der israelitischen Cultus- gemeinde sind im Sommer Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags Vor- mittags v. 8-1 Uhr u. Nachm. v. 3 1/2-7 Uhr geöffnet. Der alte Friedhof an der Schönen Aussicht bleibt Sonntags Nachmittags ge- schlossen. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim Castellan Schott, Schulberg 3.

Denkmäler: Kaiser-Wilhelm-Denkmal in den An- lagen am Warmen Damm, Kaiser-Friedrich- Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Platz, Fürst- Bismarck-Denkmal auf dem Wilhelms-Platz, Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz, Bodenstedt-Denkmal oberhalb der Alten Colonnade und Krieger-Denkmal im Nerothal und auf dem alten Friedhof.

Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins, Unter den Eichen. Täglich geöffnet. Bürger-Schützen-Halle, Unter den Eichen. Pistolen-Schiessstände, hinter der Alten Colonnade und auf der Kronenburg, Sonnenbergerstrasse.

Flobert-Schiessstand: Deausito, Reitschule, Luisenstrasse 4/6. Turn-Hallen. Turnverein: Hellmündstrasse 25. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn- gesellschaft: Wellritzstrasse 41.

Heidenmauer, in der Kirchhofgasse. Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aus- sichtsturm.

Wartthurm (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine auf der Bierstädter Höhe. Restauration. Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine mit Restaurations-Gebäude. — Heiligkreuz- kirche auf dem Friedhof. — Alt-Deutschland, Schenkwürdigkeit I. Rang, Wiesbadenerstr. 54, Wilhelmshöhe bei Sonnenberg. Restaurant. Schöne Aussicht.

Etablissement „Bahnhof“ bei Wiesbaden. Luft- kurort, Restaurant und Café. Jagdschloss Platte. Castellan wohnt im Schloss.

Verkaufsstellen f. Postwertzeichen des Postamts Wiesbaden (Primärarten, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Brief- Adressen, Post-Aufträgen etc.): bei H. Alexi, Richel- berg 9; J. Beer, Wdh., Geisbergstr. 16; Frig. Reuten, Wellritzstr. 25; J. Birk, Roosstr. 12; Joh. Conrad, Waldstr. 38 (Gemeinde-Bücherei); J. Diehl, Waldstr. 22; R. Erb, Adelheids- 76; J. Hartmann, Hellmündstr. 17; Th. Hendrich, Dambachstr. 1; R. Dem. Große Burgstr. 17; C. Polheim, Platterstr. 102; G. 361, Waldstr. 63 (Wm. Bücherei); H. Rilow, Heinenstr. 3; H. Ritz, Rheinstr. 79; M. H. Ruffell, Lang- gasse 45; Ph. Kronh, Albrechtstr. 36; C. Lohm, Richelstraße 2; R. Log. Herberstraße 3; C. Wenzel, Schufstraße 1a; F. H. Müller, Adelheidsstraße 32; H. Schuler, Wörthstr. 50; H. Schindling, Ren- gasse 1; W. Sommer, Forst 11; O. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; H. Lenn, Kranzplatz 2; Carl Vornholt, Beberstraße 45/47; Chr. Weyers- häuser, Raffstr., Schindhaus; Ch. Jboralek, Rämberg 2/4.

Öffentliche Fernsprechstellen befinden sich beim Telegraphenamt (Telegraphen- Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Wellritz- strasse 45, und beim Postamt 4, Lanusstr. 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenamt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Theilnehmern des Stadtfernsprechers bis zur Dauer von 3 Min. beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Theilnehmern in den zum Fernsprechverkehr angeschlossenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 300 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 50 Pf. u. 1 Mk. Hierzu kommen noch 25 Pf. Gebotensgebühr, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von aus- ländischen Orten sind zum Fernsprechverkehr ange- schlossen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mk., für ein dringendes Gespräch 9 Mk.

Öffentliche Fernsprechstellen

Telegramm-Gebühren.

Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Bulgarien und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Ruß- land, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Tele- grammes erhoben. Für Stadtelegramme beträgt die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Theater-Eintrittspreise.

Table with columns: Theater, Klasse, Preis. Rows include Königl. Theater, I. Rang, II. Rang, etc.

Rheindampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von Biebrich: Morgens 8, 9, 50 (Schnellfahrt), 10, 20, Mittags 12, 50 bis 8 Uhr; 3, 25 (an Sonn- und Feiertagen), 4, 20 bis Bingen. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7 1/2 Uhr. Billets u. Auskunft in Wies- baden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20, Telefon 2364. F 307

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt August Waldmann.

Im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn (alle 7 1/2 Min.) Fahrplan ab 28. April 1901. Von Biebrich nach Mainz: 9 00 10 00 11 00 12 00 1 00 2 00 3 00 4 00 5 00 6 00 7 00 8 00 9 00. An und ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 15 Minuten später.

Von Mainz nach Biebrich: 8 00 9 00 10 00 11 00 12 00 1 00 2 00 3 00 4 00 5 00 6 00 7 00 8 00. An und ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 5 Minuten später. Nur Sonn- und Feiertags. An Wochentagen ab 3. Juni bis 1. September. Sonn- und Feiertags ausserdem Extratouren. Extrabote für Gesellschaften. Frachttar M. — 35 per 100 Kr.

Dampfer-Fahrten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glückselig, Wilhelmstrasse 50.) F 303 Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien: S.-D. „Hohenzollern“ nach Newyork, 8. Mai 8 Uhr Nm. Ponta Delgada passiert; S.-D. „Werra“ nach Genua, 9. Mai 2 Uhr Nm. von Newyork; S.-D. „Aller“ nach Genua, 9. Mai 5 Uhr Nm. von Neapel; S.-D. „Lahn“ nach Newyork, 9. Mai 2 Uhr Vm. Lizard passiert; D. „Dresden“ nach Bremen, 8. Mai 2 Uhr Nm. von Baltimore; D. „Grosser Kurfürst“ nach Bremen, 9. Mai 12 Uhr Mittags von Newyork; D. „H. H. Meier“ nach Newyork, 8. Mai 5 Uhr Nm. in Newyork; D. „Frankfurt“ nach Baltimore, 9. Mai 8 Uhr Nm. Borkum-Riff passiert. — Brasil- und La Plata-Linien: D. „Heidelberg“ nach Bremen, 10. Mai in Antwerpen; D. „Stolberg“ nach Bahia, 8. Mai von Santos; D. „Pfalz“ nach Vigo, South, Antw., Bremen, 8. Mai von Buenos Aires; D. „Roland“ nach Brasilien, 9. Mai Dover passiert. — Ost-Asien- u. Australien-Linien: D. „Stuttgart“ nach Hamburg, 10. Mai Quessant passiert; D. „König Albert“ nach Bremen, 10. Mai von Port Said; D. „Prinz Heinrich“ nach Bremen, 9. Mai in Shanghai; D. „Hamburg“ (Hamburg-Amerika-Linie) nach Ostasien, 9. Mai in Singapore; D. „Wurzburg“ nach Ostasien, 10. Mai Gibraltar passiert; D. „Darmstadt“ nach Australien, 8. Mai von Neapel. — Truppen-Transport-Dampfer nach China: D. „Crefeld“ nach Ostasien, 8. Mai in Shanghai.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 5. bis einschl. 11. Mai.

Large table with multiple columns listing prices for various goods like flour, oil, sugar, etc. in Wiesbaden.